VIVA la VIDA

VIVA LA VIDA - Hurra wir leben - erst recht - noch!

Darstellungen von Lebenserfahrung aus der Perspektive älterer Künstler*innen. Mal tiefgründig, mystisch, mal spielerisch aber auch witzig und satirisch. VIVA LA VIDA will aufzeigen wie spannend und zauberhaft, reife Kunstschaffende das Leben empfinden.

BIGGI SLONGO(CH)

MIRKO P. SLONGO(CH)

DANIELA FLÖRSHEIM(D)

BETTINA SCHRÖDER (GB)

ALFREDO MARTIRENA (CU)

VIVA la VIDA

VIVA LA VIDA zeigt Darstellungen von Lebenserfahrung aus der Perspektive älterer Künstler*innen.

.

VIVA LA VIDA will aufzeigen wie spannend und zauberhaft, reife Kunstschaffende das Leben empfinden.

Die Werkreihe umfasst Malerei, Raum- und Fotoinstallationen sowie Musik- und Sprach-performance

von

Daniela Flörsheim, Düsseldorf (D)

Alfredo Martirena, Santa Clara (CU)

Bettina Schröder, London (GB)

Biggi Slongo, (CH)

Mirko P. Slongo (CH

Das Leben erscheint nicht nur wie in Michelangelos David in Mamor gemeißelt jung. Es findet auch in Kunst, Musik und Literatur Metaphern der ewigen Jugend und den Einklang mit sich. Die Suche nach Harmonie und Vollkommenheit begibt sich auf Wanderwege in die Überwindung des Körperlichen. Altwerden ist nicht selbstverständlich - trotz manch schmerzhafter Spuren ist es ein Privileg. Ohne Grenzen, Ziffern und Zahlen verweben sich Lebensfäden zu Mustern eines vollständig, farbigen Teppichs. Lebensabschnitte sind zeitlich nicht abgrenzbar - schwellenlos gehen sie ineinander über.

Das Leben ist eine Betrachtung - die Lebensmuster ergeben erst durch den Tod ein großes Ganzes, ein Gesamtblick. Die Vollständigkeit des Lebens jedoch kann man nur in Kunst wiedergeben. In jedem Kind lebt der Weise und im alten Menschen ein Kind. Es beginnt mit der Geburt und mündet in der Frage nach dem ewigen Leben. Mit den gewonnenen Jahren stellt sich die Frage nach einem glücklichen und gelungenen Leben.

Die Phasen des Lebens werden im Kurdischen „Laufen-Lernen-Lieben-Lachen-Leben" beschrieben. Eine etwas andere Sicht auf das Altern aus interkultureller Sicht ist heute notwendiger denn je. Wir werden alt und bunt. Altwerden beginnt im Kopf - Jungbleiben auch.
Der Traum der ewigen Jugend ist Gegenstand der Kunst. Die Frage des Alterns ist auch die nach einem besseren Leben.

Wenn das Leben nicht mit der Zeit oder dem Altsein, sondern durch künstlerisch anspruchsvolle Leistungen zu beschreiben wäre, dann haben berühmte Künstlerinnen, wie Käthe Kollwitz die ‚Pieta' im Alter von Siebzig und Louise Bourgeoise die Installation „Maman" im Alter von achtundachtzig geschaffen haben, Menschen weltweit begeistert.

Wieviel Kreativität und künstlerisches Potential in den späten Jahren steckt zeigen Künstlerinnen wie Niki de Saint Phalle, Hana Hösch, Meret Oppenheim, Lee Krasner, um nur einige zu nennen.

Yilmaz Holtz-Ersahin
Leiter der Stadtbibliothek Mannheim und Lehrbeauftragter für Medien und Kulturwissenschaftler der Heinrich Heine Universität Düsseldorf

«Trotz der Tatsache, dass ich nirgendwo angekommen bin, habe ich den Weg gerne zurückgelegt. Darauf kommt es an! Sehen Sie den Weg den ich gegenagen bin.»

Louise Bourgeois

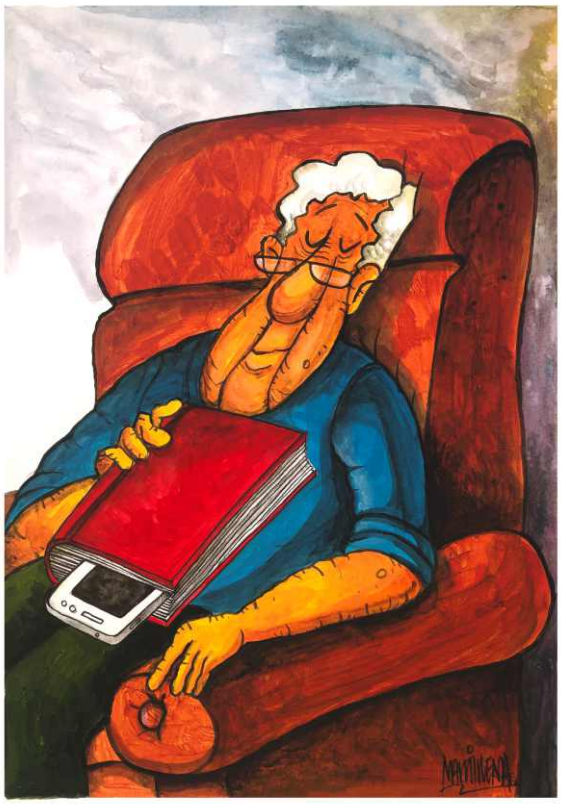
Just A Bite, 2023
Biggi Slongo
Installation, 40 x 50cm

Perdre des plumes /
Federn lassen, 2022
Biggi Slongo
Fotoinstallation, 70 x 100cm

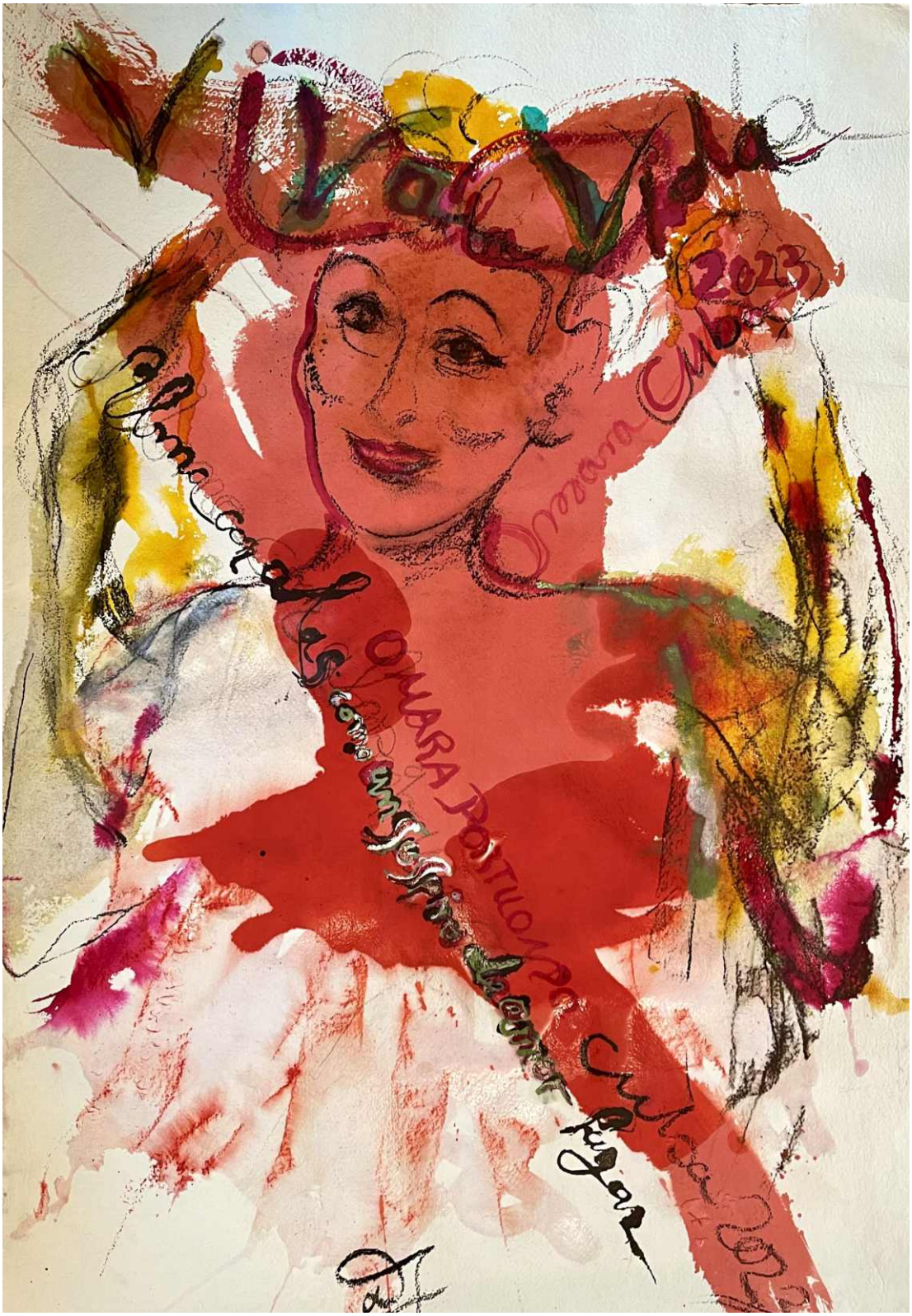
Was bleibt, 2022
Biggi Slongo
Installation, 40 x 60cm

Amor eterno I, 2022
Alfredo Martirena
Ink and aquarell on cardboard,30 x 40cm

Amor eterno II, 2022
Alfredo Martirena
Ink and aquarell on cardboard, 30 x 40cm

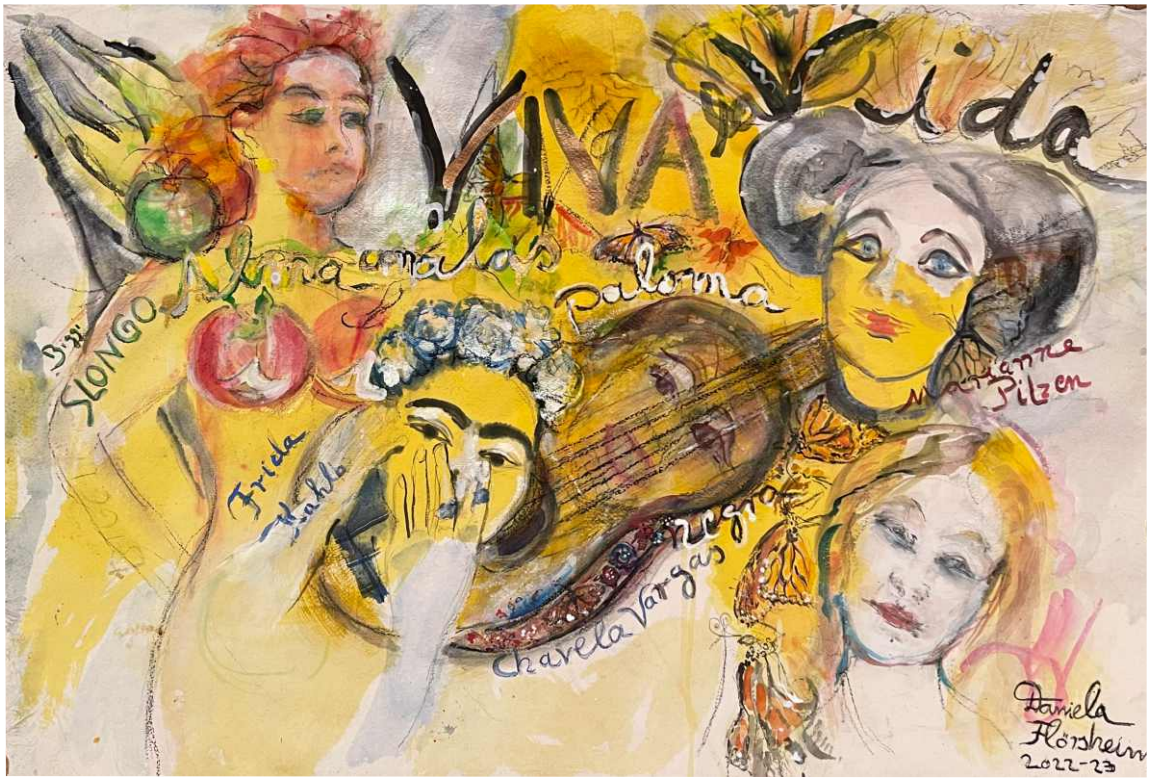


Amor eterno III, 2022
Alfredo Martirena
Ink and aquarell on cardboard, 30 x 40cm



Alma con alas, 2023
Daniela Flörsheim
Watercolor on handmade paper,
100 x 70cm

Daniela Flörsheim



Die Sängerin Chavela Vargas mit Frida Kahlo, treffen auf die Künstlerinnen Marianne Pitzen, Biggi Slongo und Daniela Flörsheim. Entfaltung und das kurze aber prächtige Leben des Monarch Schmetterlings steht metaphorisch hier für
die Ankunft Abermillionen Schmetterlinge in México: Sie treffen synchron zum Todestag „Dia de los Muertos“ ein, der um den 2. November stattfindet. Eine Verwandlung, die wie ein Wunder auf die Menschen wirkt und sie im Alter und über den Tod hinweg tröstet. Sie bringen die ausgewanderten Seelen aus Mexiko über die Grenzen hinweg in Kunst, Musik, Lieder, Farben und in Fächertänzen zurück als Anregung zur Selbstreflexion.

Viva la Vida, 2023
Daniela Flörsheim
Watercolors on handmade paper
100x70cm

Das Orakel der Farbschüttung

Es ist das Magische an der Kunst was mich fasziniert:
Ein weißes Blatt oder eine weiße Leinwand bieten unendlich viele Möglichkeiten visueller Reisen. Dabei schütte ich Farbe mit Wasser auf das Weiß zu einem Orakel - und schon ist eine Atmosphere entstanden, die mich von den Alltagshandlungen befreit - hinein in magische Welten der Linien und Formen.

Mujer Cubana sabia con Tocororo, 2023
Daniela Flörsheim
Watercolor on handmade paper, 100 x 70cm

Bettina Schröder

Die Installation bezieht sich auf ein ikonisches Modestück der 50er und 60er Jahre, das Joie De Vivre/ Viva LA Vida, Swing und Großzügigkeit ausdrückte, ein Schritt nach vorn in eine neue, positive Nachkriegszeit. Bei dem lose angebrachten, beschrifteten Papier geht es darum, JA zum Leben zu sagen, nicht immer mehr Grenzen durch das NEIN zu setzen: das kann ich nicht, das darf ich nicht anziehen, das kann ich nicht malen, das esse ich nicht, ich darf die Welt nicht ins Wackeln bringen usw. Allerdings ist das übereifrige SI der Jugend mit zunehmender Reife nuancierter und entschiedener geworden. Schließlich kann ein leichtsinniges JA zu ernsthaften Schwierigkeiten führen. Daher lohnt es sich, zu üben und das grammatisch kleine aber signifikante Wörtchen genau richtig hinzubekommen.

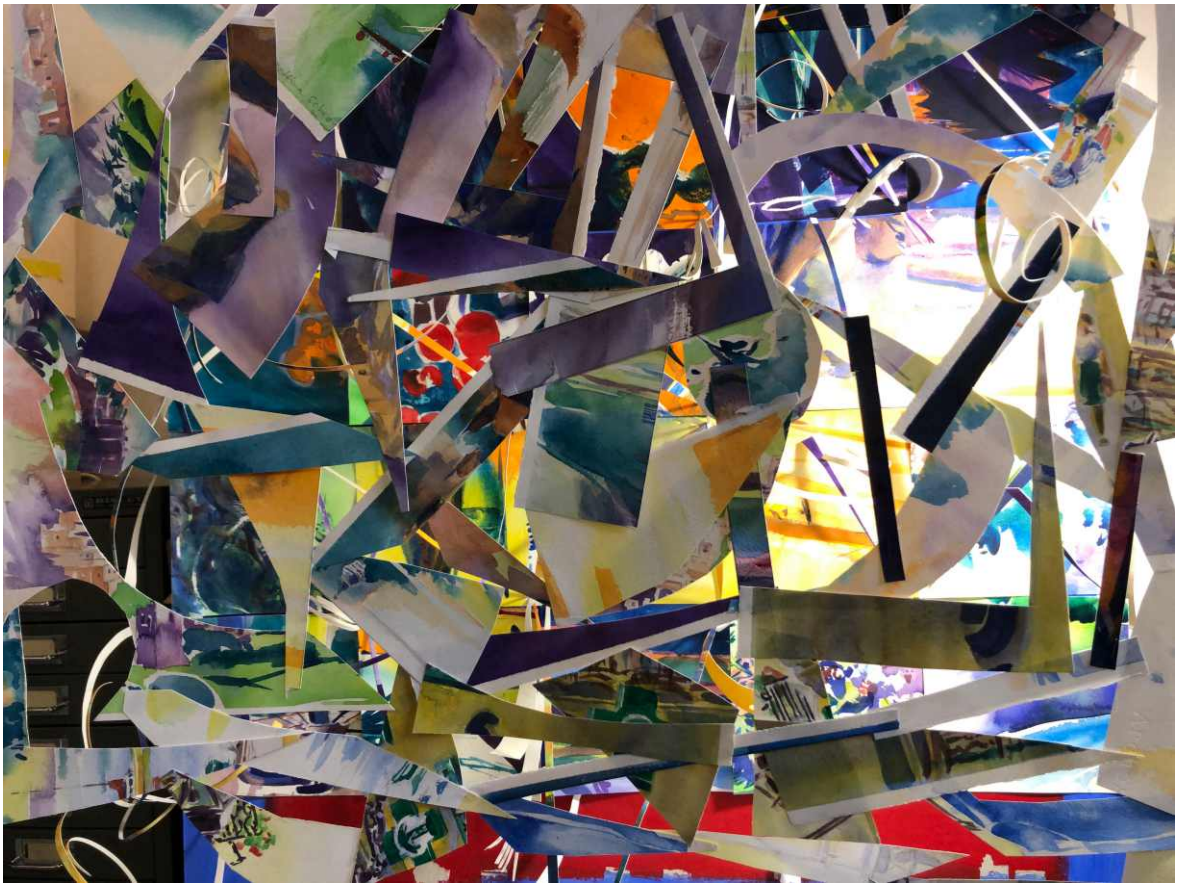
YES, YES.../ JA, JA... / SI, SI...
Installation, cotton skirt, pen on paper, found objects
diameter 155cm
Bettina Schroeder, 2023 (in conjunction with video)

Video und Track

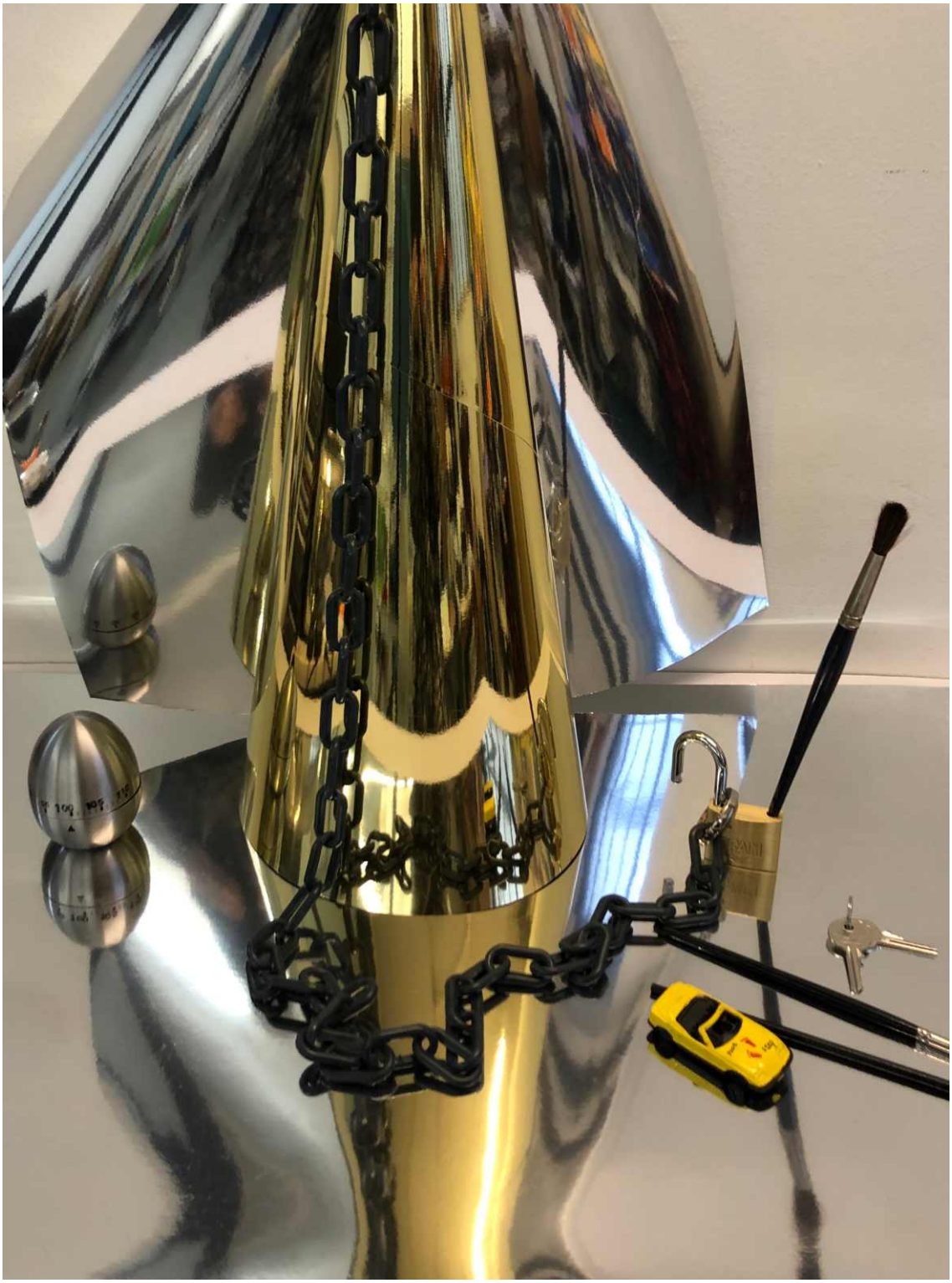
Dieser Track aus meinem neuesten Album konzentriert sich auf die feineren Nuancen, die entstehen, wenn man den gleichen Ausdruck mit der gleichen Bedeutung mehrfach verwendet, aber in vielen Variationen des Tons. Ich war fasziniert davon, wie viel man ausdrücken und sogar die Bedeutung des Wortes ändern kann, indem man das JA jedes Mal anders ausspricht. Interessant war, dass ein positives, lebensbejahendes Wort je nach Aussprache auch bedrohlich, hinterfragend und lächerlich sein konnte, oder im Gespräch sogar völlige Langeweile ausdrücken kann.
Article in music magazine LOUDER THAN WAR:
https://louderthanwar.com/xqui-announces-collaborative-album-with-bettina-schroeder/.

Performance

An der Vernissage performt Bettina Schröder, London (spoken words, el. ukulele) ihr Werk «Yes, Yes...» mit James Smith (el. Guitar).
James A. Smith ist ein Londoner Musiker und Filmemacher. James drehte das Video «Yes, Yes...» und spielt live Gitarre an der Vernissage.



Transformation, 2023
Bettina Schröder
watercolor montage, photo, 62 x 47cm



OPEN - OFFEN, 2023
Bettina Schröder
Installation photo, 27x33.5cm

Die Schattenbilder des Alters an der Höhlenwand unserer Gesellschaft.

Oscar Wilde's Figur von Dorian Gray, der an der Gier nach immerwährender Jugend zerbricht, könnte auch eine Metapher unserer heutigen Gesellschaft sein.

Aber das Bild einer Gesellschaft die angekettet an die Mauer ihrer Sehnsucht nach unvergänglicher Jugend, auf die Höhlenwand vor ihr schaut und das Alter als schreckliche Gestalt erblickt, beschäftigte mich noch mehr.

Wer wenn nicht die Alten prägten und prägen unsere Kultur. Betrachten wir das Erbe unserer Geschichte, besteht es aus den Werken aus dem Wirken der Vergangenheit. Viele Erkenntnisse der Wissenschaft und zahlreiche relevante Kunstwerke wurden durch Menschen in ihrem 70sten, 80sten oder gar 90sten Lebensjahrzehnt geschaffen
Eine Ambition der Kunst ist es Sichtweisen darzustellen, sich auszutauschen und so eine gemeinsame Wirklichkeit zu erschaffen. Das Wissen der Alten, ist die Grundlage für Neues und kann nur erkannt werden, wenn das Alter in seinem Wert entsprechend wahrgenommen und geschätzt wird.

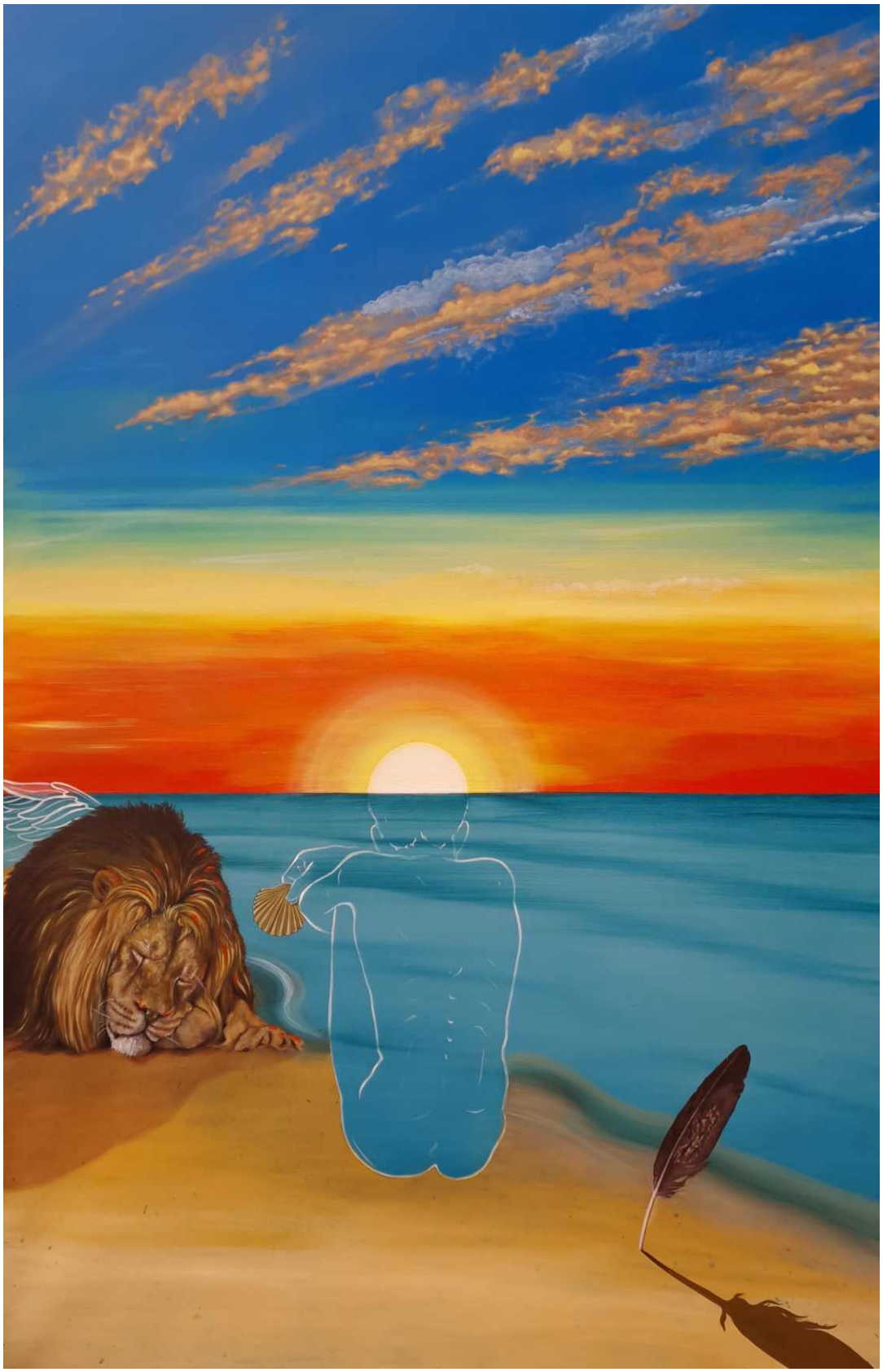
Gemäss Plato leben die meisten Menschen in einer Höhle die er die Sinnenwelt nannte. Darin sehen die Dinge nicht so aus, wie sie wirklich sind. Es sind nur Bilder, die sie mit ihren Sinnen erkennen.

Die Sinnenwelt ist vergleichbar mit der Welt in der wir uns im Jetzt befinden. Auch wir erkennen Bilder von Dingen, aber nicht wie sie in der Wirklichkeit sind. Wir leben in einem geschlossenen Umfeld und können nicht darüber hinaussehen. Wir wissen meist nicht ob da draussen noch größere Wirklichkeiten existieren als jene die wir kennen.

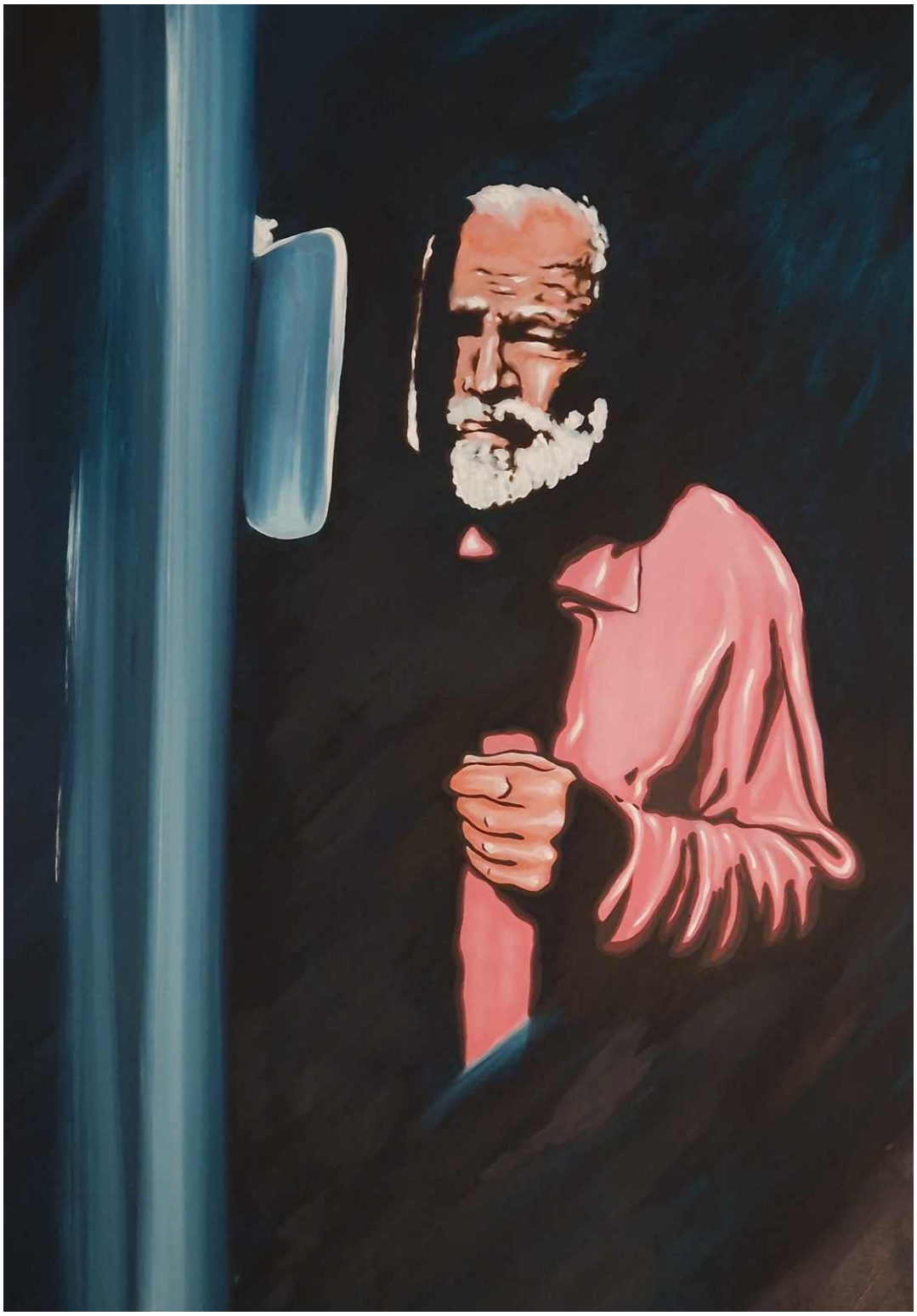
Wir leben wie Gefangene in einer Scheinwelt, erfassen die Schatten auf der Höhlenwand für echt und halten die Dinge die wir mit unseren Sinnen wahrnehmen, als das einzig Wahre. Damit wir jedoch Dinge in Wirklichkeit erkennen können, müssen wir uns von der Sinnenwelt trennen und uns aus der Höhle begeben. Dafür müssen wir aber bereit sein die gesamte, uns vertraute Existenz in Frage zu stellen.

Dafür braucht es die Kraft eines Löwens und den Mut und Weitblick eines Adlers. Es ist unbequem sich aus dem warmen Nest bzw. aus unserer bequemen Wirklichkeit zu begeben. Der Löwe bleibt nicht ewig in der Höhle und auch der junge Adler fliegt irgendwann aus dem Horst. Auch wir können der Höhle entfliehen und im Tageslicht die wahre Wirklichkeit- von Platon Ideenwelt genannt- erkennen. Nur die Selbstbefreiung aus der Scheinwelt in die Ideenwelt führt uns zur Erkenntnis. Ein Mensch der den Mut hat sich zu befreien, kann ein freier, autonom denkender und geistig bewusster Mensch werden, der die Wahrheit verstanden hat.

Mirko P. Slongo



Just Be There, 2023
Mirko P. Slongo
acrylic on canvas, 155 x 120cm



Out Of The Dark, 2023
Mirko P. Slongo
acrylic on canvas, 100 x 70cm

Ils ne nous voient pas, 2023
Mirko P. Slongo
acrylic on canvas, 80 x 100cm

Biggi Slongo

1946 geboren in Gelsenkirchen– Buer lebt seit 1966 in der Schweiz. Ausgebildete Metallfachfrau Psychologiestudium Uni Zürich und IAP Zürich. Künstlerische Ausbildung bei Tom Rickett London. Diverse Werkaufenthalte in Europa. Mitglied Frauenmuseum Bonn, Mitglied der SGBK Zürich , Schweizerische Gesellschaft bildender Künstlerinnen von 2003 bis 2021.

Das erste Kinderbuch «Ufo die Künstlerkatze» 2005 in D/F, «La Gata Adela» 2007 in D/E.
Biggi Slongos schaffen erstreckt sich in den letzten zwanzig Jahren in den Bereichen Aktionskunst, Installation und Fotografie. Das Thema» Frauentrümmer» (Katalog 2015) in dem die soziologische Situation der Frau in Deutschland in den Nachkriegsjahren künstlerisch im Kontext mit der Gleichberechtigung und der Emanzipation der Frau verarbeitet wird.

Frauenrecht und Gleichberechtigung : «Märchenprinz (Katalog 2017) Einzelausstellungen: 2018 Anna Göldi Museum, Ennenda /CH , 2015 Kreuzkirche in Dresden

Beteiligt an vielen Projekten: Art Basel Miami, Internationale Gegenwartskunst Zürich Oerlikon, Galerie Schober Dortmund, Galerie Storkower Bogen Berlin, Kulturhalle Bern, Altstadthalle Zug, Frauenmuseum Bonn und viele weiter Ausstellungen.
Werke in privaten Sammlungen und Museen.

www.biggi-art.ch

Alfredo Martirena

Alfredo Martirena Hernandez wurde 1965 in Kuba geboren. 1984 begann er für die Humorzeitung Melaito zu arbeiten und gewann 1986 den Wettbewerb „25 años de humor en Palente" (25 Jahre Humor in Palente). 1987 veröffentlichte er sein erstes Buch «From ear to ear», dann beteiligte er sich an der Produktion von 10 kollektiven Werken, darunter Fumetty a Cuba, ein Buch, das zwanzig zeitgenössische Karikaturisten der kubanischen Presse zusammenbrachte.

Als Pressezeichnerin hat Martinera mit mehreren nationalen Zeitungen wie Juventud Rebelde, Bohemian Magazine, Palante, Tribuna de la Habana, aber auch mit internationalen Zeitungen wie der mexikanischen Zeitung El Jueves, dem Periódico Diagonal aus Spanien, Nicaraguas Nuevo Diario und zusammengearbeitet die amerikanische witzige Welt.

Martinera hat auch Humor in vitro veröffentlicht und mehrere Kinderbücher wie Hola caracola und El pulpo ataulfo illustriert.

Martirena hat in zahlreichen Ländern ausgestellt insbesondere in Europa: CH, NL, GB, E,

www.martirena.com/

Daniela Flörsheim

Geboren in Düsseldorf, studierte Bildende Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf und Hebräisch an der Universität Jerusalem, Literatur und Sprachen an der Heinrich Heine Uni Düsseldorf.

Ihre Kunst wird weltweit gezeigt: 2017 im Europäischen Kulturzentrum, der Kunstbiennale Venedig / 2019 nahm sie an der „Rationale 4 BAUHAUS“ sowie 2021 „Keine Langeweile im Paradies“ im Frauenmuseum Bonn teil. Zuvor präsentierte sie in der Jehangir Gallery, Mumbai, Indien; FIFA World Cup Flag Art Festival, Seoul, Südkorea und der Ronald Feldman Gallery in SoHo, New York.

2023 wird sie u.a. zur BUGA mit Marianne Pitzen, Direktorin des Frauenmuseums in Bonn, in der Stadtbibliothek Mannheim zu „Gärtnerinnen des Friedens“ Kunst und Nachhaltigkeit ausstellen und wird für „Viva la Vida“ in Havanna Kuba mitwirken (siehe Katalog). In München zu der großen "Flower Power Festival München “ wird eine ihrer Flowers auf eine Fassade projiziert. Des Weiteren wird sie bei den berühmten Duisburger Akzente zum Thema Wunder ausstellen.

www.danielafloersheim.com

Bettina Schröder

Bettina Schröder ist eine Londoner Multimedia-Künstlerin. Ihre Arbeiten umfassen Malerei, Installation, Klangkunst, Musik, Poesie und Video. Bettina hat international ausgestellt, darunter Einzel- und Gruppenausstellungen in Großbritannien, Europa und den USA, und tritt bei Musik- und Poesieveranstaltungen in ganz Europa auf.

2020–2023 – Ausstellungen und Poesie-Performances mit The Tunnel Art Group, Hundred Years Gallery, London, UK / 2022 – Lelie Galerij, Amsterdam, NL / 2022 – Youtube-Live-Stream-Event mit Bettina Schroeder&Jude Montague, LONDON ANIMATION CLUB LIVE – Perils Of Perestroika IV, 2022 – Veröffentlichung des Albums UP BEAT – Xqui & Bettina Schroeder – vorgestellt bei BBC Music Introducing, UK / 2022 – Oooh Improv Music Festival, London, UK / 2021 – Veröffentlichung des Albums SHATTER RESISTANT – Tony Irving & Bettina Schroeder – vorgestellt bei BBC Radio 3, UK / 2021 - Veröffentlichung des Albums VERSUS - Jude Montague & Bettina Schroeder, UK /2021 - Videoscreening THE CAR THAT FELL FROM DREAMBOAT TO HELL im LONDON ANIMATION CLUB, UK, 2020 - Video Desert Waves, KUNSTWOCHEN FÜR KLIMASCHUTZ , GEDOK Karlsruhe, Karlsruhe, DE / 2021 - Installation, 50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT, POP UP MUSEUM, Glarus, CH / 2019 - Video Less Than Half / Weniger Als Die Hälfte, BAUHAUS Ausstellung, Frauenmuseum Bonn, DE

www.bettinaschroeder.net

Mirko Slongo

1963 geboren in Glarus,CH. Maschinenbau Konstrukteur, Marketingplaner, Erwachsenenbildner, Betriebsausbilder HF, Individualpsychologe, Kulturmanager ZHW. Autodidakt.

Seit 1980 als Künstler im Bereich der bildenden Kunst, Malerei, Installation und Kunstperformance tätig. Darstellender Künstler als Musiker. Diverse Gestaltungen und Illustrationen von Kunstkatalogen und Büchern.

Ausstellungen:
Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Italien, D, A, GB, F, USA, Kuba, BG.
Werkbeiträge: Kulturfonds GL, Pro Helvetia, UNEAC Kuba, Fondazione De Luca, div. Stiftungen.

Letzt relevante Ausstellungen: 2016 Art Basel Miami / 2018 Armory Artweeks / New York, Art-Isotope / Gal. Schober , Dortmund / 2019 ARTBOX Projects Barcelona / 2020 COVID 19, Güterschuppen Glarus / 2021 Glarner Kunstschaffen, Kunsthaus Glarus

www.ava.art.ch